



Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Schätze miteinander teilen

„Wenn ihr zusammenkommt, so hat ein jeder einen Psalm, er hat eine Lehre, er hat eine Offenbarung, er hat eine Zungenrede, er hat eine Auslegung. Lasst es alles geschehen zur Erbauung!“

1. Korinther 14,26

Meist ist es so, wenn ein paar Leute zusammen kommen, besonders wenn es ältere Leute sind, dann geht das Wehklagen los. Die vielen Krankheiten und Nöte, die Defizite, Sorgen und Mängel, die Wut, der Ärger, die Provokationen werden lang und breit ausgetauscht.

Für den Gottesdienst, für die Versammlung jener, die Jesus Christus kennen gelernt haben, gibt uns Paulus den Rat, dass wenn wir zusammen kommen, es keine Klageversammlung werden sollte, sondern jeder sollte etwas von seinen Schätzen einbringen. Das, was ihm wertvoll geworden ist, das, was ihn erbaut und gestärkt hat. Das ist eine wirklich gute Sitte. Damit kommt zum Ausdruck, dass der Gottesdienst keine Ein-Mann-Show ist. Keine reine Konsumentenveranstaltung. Erst recht auch keine bloße Werbeveranstaltung oder Vereinsversammlung. Nein, wir alle, die wir Jesus Christus als Herrn

und Erlöser kennen und uns ihm anvertraut haben, wir alle sind aufgerufen uns im Gottesdienst einzubringen. Damit das Ganze ein lebendiges Geschehen werden kann und damit es vor allem zum Zeugnis werden kann, von der Liebe Gottes. Wir sind dafür da, uns aneinander zu stärken, Gehilfen zur Freude sollen wir füreinander werden.

Was für den Gottesdienst gilt kann darüber hinaus auch in besonderer Weise für unsere Gemeinschaften zu Hause, oder wo immer wir zusammen kommen gültig werden. Dass wir unsere Schätze miteinander teilen. Zum Beispiel auf Facebook oder im Internet. Es gibt so viele Meckerveranstaltungen, Klageversammlungen, Elends-Meeting. So viel Diskussion um all die Dinge die schlecht sind, falsch laufen, all die Warnungen vor irgendwelchen Fehlentwicklungen. Wie schön wäre es doch, wenn wir all die wunderbaren Dinge miteinander teilen würden, die uns Freude gemacht haben. Die uns gestärkt, gesegnet und beglückt haben. All das, was für uns zum Gewinn geworden ist. Das wäre doch toll, wenn nicht nur ich daran Freude hätte, sondern auch mein Freund, mein Bruder, mein Verwandter, all jene, denen ich in der einen oder

anderen Weise verbunden bin.

Ich freue mich sehr an schöner Musik. Wie schön ist es, wenn jemand uns mit seiner Stimme dem Wunderbaren etwas näher bringen kann. Ich habe das sehr oft in meinem Leben erlebt, dass ein Lied mich sehr erfreut und gestärkt hat. Auch manches Bild. Manches Vorbild auch. Manches gute Buch. Mit den Schätzen ist es so, wie mit einer großen Müllkippe. Das Gold ist unter jeder Menge Müll verborgen. Ja, in diesem riesigen Berg von Müll und Weggeworfenem liegen oft große Schätze, aber es gilt sie zu finden. In unserer heutigen Zeit werden wir lawinenartig zugemüllt mit minderwertigen Konsumzeug. Ob Geschichtchen oder Belanglosigkeiten, geträllerte Langeweile oder Geschwafel, wir können unter dem vielen Wertlosen kaum zu den wertvollen Dingen kommen. Wir gut ist es da, wenn wir miteinander die kostbaren Dinge teilen. Wenn wir uns gegenseitig erzählen, was uns als wertvoll erschienen ist. Es gibt so viele gute Dinge, aber es ist schwer, sie im Meer des Belanglosen zu finden. Wir könnten einander bei der Suche helfen. Lasst uns unsere Schätze miteinander teilen. Dann haben wir alle was davon!